



Dezernat IV

Soziales, Gesundheit, Zuwanderung und
Klima

Tertialbericht 3/2025

16. März 2026

1 Inhalt

ÜBERBLICK DEZERNAT IV	2
ERLÄUTERUNG ZUM BERICHTSZEITRAUM	2
VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR	5
ERGEBNISPLAN - GESAMT	6
STELLENÜBERSICHT	7
FACHDIENST SOZIALES	8
ÜBERBLICK	8
ERGEBNISPLAN	10
BUDGETÜBERSICHT	11
KENNZAHLEN	14
FACHDIENST GESUNDHEIT	15
ÜBERBLICK	15
ERGEBNISPLAN	18
BUDGETÜBERSICHT	19
KENNZAHLEN	20
FACHDIENST ZUWANDERUNG UND AUFENTHALT	21
ÜBERBLICK	21
ERGEBNISPLAN	22
BUDGETÜBERSICHT	23
KENNZAHLEN	24

Überblick Dezernat IV

Erläuterung zum Berichtszeitraum

Altenhilfeplanung

Begegnungsangebote und Besuchsdienste der Altenhilfe nach § 71 SGB XII konnten umfangreich angeboten werden, das Beratungsangebot hingegen nicht umfänglich, da der Pflegestützpunkt fast drei Monate nicht besetzt werden konnte. Wohnberatung und das Seniorenbüro übernahmen die Beratung für die Mehrheit der Ratsuchenden. Auch die Altenhilfeplanung bot Beratung an.

Das Netzwerk der Altenhilfe setzte für 2026 Themen der Beratung bei geäußertem Sterbewunsch und Bestattungskultur. Darüber hinaus wird ein "Rezept" für Gemeinschaft in Jena auf den Weg gebracht, ähnlich einem Angebot in Hannover.

Von September bis Dezember wurden im Rahmen der Seniorentage 13 Veranstaltungen angeboten. Höhepunkt war das 30-jährige Jubiläum der Senioren-Sternwanderung, mit ca. 180 Teilnehmenden.

Die Wohnberatungs- und Begegnungseinrichtung für Senioren im LISA schloss zum Ende Oktober 2025. Die Angebote wurden in andere Einrichtungen überführt.

Im Oktober 2025 fand der 7. Bürgerdialog statt. Die Ergebnisse fließen in die Planung der Stadt Jena ein.

Die „Woche der Generationen“ fand im November in allen Stadtteilen unter dem Motto „Begegnen und Bewegen“ statt.

Auf die Herausforderungen in der Pflege muss mit innovativen, praxistauglichen und nachhaltigen Lösungsansätzen reagiert werden. Dem Interessenauftrag durch den Freistaat Thüringen zur Einreichung von Konzepten für gemeinsame Modellvorhaben für Unterstützungsmaßnahmen und -strukturen vor Ort und im Quartier ist die Stadt Jena fristgerecht gefolgt. Eine Entscheidung des Thüringer Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie steht noch aus. Beginn des Modellprojektes wäre Juli 2026. Der überarbeitete Pflegeratgeber der Stadt Jena ist im 1. Quartal 2026 zu erwarten. Der aktualisierte Flyer Pflegebedürftigkeit und Sozialleistungen im Alter - eine Maßnahme der Armutsprävention – ist bereits aktualisiert erhältlich.

Der Bericht zur Umsetzung der Altenhilfe nach § 71 SGB XII (Berichtsvorlage 25/0669-BE) der Stadt Jena wurde im Dezember 2025 in der DB OB und im Sozialausschuss zur Kenntnis genommen. Dieses Format soll jährlich erfolgen.

Büro Beauftragte für Menschen mit Behinderung

Im Berichtszeitraum wurden über 20 Bürgeranliegen und Baumaßnahmen auf die Einhaltung der Normen der Barrierefreiheit geprüft und teilweise Stellung genommen. Vor allem im Förderzentrum in Lobeda-Ost liegen diverse Mängel an der

Barrierefreiheit vor. Zwei Sitzungen des Beirates für Menschen mit Behinderungen und eine Sitzung der Arbeitsgruppe „Barrierefreies Jena“ wurden im Berichtszeitraum vorbereitet und betreut und in weiteren Gremien die Belange der Inklusion und Barrierefreiheit eingebracht.

Der Aktionsplan „Inklusives Jena – Fortschreibung 2025“ wurde im September 2025 im Stadtrat beschlossen.

Präventionskette

Innerhalb der ersten Sozialraumkonferenz "WerkStadt - Leben in Jena Nord" im Dezember 2025 wurden, in enger Zusammenarbeit mit Akteuren des Sozialraums, Bedarfe erhoben. Die Ergebnisse bilden die Grundlage zur Weiterentwicklung der Netzwerkstrukturen im Sozialraum. Um die Bürgerbeteiligung zu erhöhen, wird das Format perspektivisch angepasst.

Im Rahmen der Standortentwicklung Lobeda wurde die Kooperationsvereinbarung zwischen ThEKiZ "Regenbogen" und "Klex- Ein offenes Haus für Kinder, Jugendliche und Familien" geschärft. Weitere Schritte sind geplant, um das Präventionsnetzwerk im Sozialraum Lobeda zu systematisieren.

Die Präventionskette ist mit dem Stadtratsbeschluss im Oktober 2025 fester Bestandteil der "Sozialstrategie Jena".

Sozialplanung/ Ehrenamtsbeauftragter

Die Fortschreibung des Integrierten Fachplans der Stadt Jena zur Umsetzung des Landesprogramms Solidarisches Zusammenleben der Generationen (LSZ) wurde im September durch den Sozialausschuss beschlossen und die Zuwendungsvoraussetzung erfüllt.

Der Workshop „Das Ehrenamt in Jena gemeinsam Gestalten“ fand im November statt. Ehrenamtlich engagierte Mitglieder des Ehrenamtsbeirates und Vertreter der Verwaltung legten Ziele und konkrete Maßnahmen für die Weiterentwicklung des Ehrenamtes in der aktuellen Legislaturperiode fest. Im Dezember 2025 wurde besonders verdienten ehrenamtlich engagierten Jenenserinnen und Jenenser im Rahmen einer Ehrenamtsdankveranstaltung gedankt.

Sozialraumorientierte Eingliederungshilfe

Die Stadt Jena lud im Oktober eine breite Öffentlichkeit aus Verwaltung, Einrichtungen, Politik und Stadtteilbüros ein, um den neuen konzeptionellen Ansatz sowie die Perspektiven des geplanten Modellprojekts zur Sozialraumorientierung in der Eingliederungshilfe im Fachdienst Soziales der Stadt Jena vorzustellen. Impulsgeber der Veranstaltung war ein Vortrag des Begründers der Sozialraumorientierung, Professor Dr. Wolfgang Hinte. Im anschließenden Praxisteil wurden zentrale Herausforderungen für die Umsetzung des sozialraumorientierten Ansatzes vertiefend bearbeitet. Mit dem offiziellen Start des Modellprojekts ab Juli 2026 sollen erarbeitete

Leitlinien und Konzepte in die praktische Anwendung überführt und in einem kontinuierlichen Entwicklungsprozess evaluiert und angepasst werden.

Klimaschutz und Klimaanpassung

Im Bereich Klimaschutz wurde die Zusammenarbeit mit der im Jahr 2025 gegründeten Klimaschutzagentur Jena organisatorisch und inhaltlich weiter ausgebaut. Durch die Kombination aus Stabsstelle Klima und Klimaschutzagentur soll die Umsetzung des Klima-Aktionsplans beschleunigt werden. Zudem wurde mit den Vorbereitungen der für 2026 anstehenden Evaluierung und Fortschreibung des Klima-Aktionsplans begonnen.

Im Rahmen der Sozialraumkonferenz "WerkStadt - Leben in Jena-Nord" im Dezember 2025 informierte die Stabsstelle Klima über die Klimaschutzziele und -projekte der Stadt Jena. Bürgerinnen und Bürger konnten Hinweise und Anregungen einbringen, wie Klimaschutz in Jena ganz praktisch umgesetzt werden sollte.

Im Bereich Klimaanpassung konnten zahlreiche Maßnahmen aus der Vorhabenliste „Klimapakt“ realisiert werden, darunter bspw. die Aufstellung von Trinkbrunnen, Sonnensegel und Baumpflanzungen.

Die Arbeit des „Hitze-Teams“, einer ämterübergreifenden Steuerungsgruppe "Hitze und Gesundheit", wurde fortgesetzt und intensiviert. Darüber hinaus wurde erreicht, dass die Dezernate Stadtentwicklung & Umwelt sowie Soziales, Gesundheit, Zuwanderung und Klima gemeinsam das Themenfeld Starkregen- und Überflutungsvorsorge stärken und konzeptionell wie baulich in Angriff nehmen.

Das Dezernat IV – Soziales, Gesundheit, Zuwanderung und Klima schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2025 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von -82.590 T€ ab. Haushaltsansatz waren -84.731 T€. Die Ergebnisverbesserung resultiert im Wesentlichen aus einer Sonderzuweisung Soziales des Landes, den Mehreinnahmen aus Gebühren für Unterkünfte sowie Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.



Kathleen Lützkendorf
Dezernentin für Soziales, Gesundheit, Zuwanderung und Klima

Ergebnisplan - Gesamt

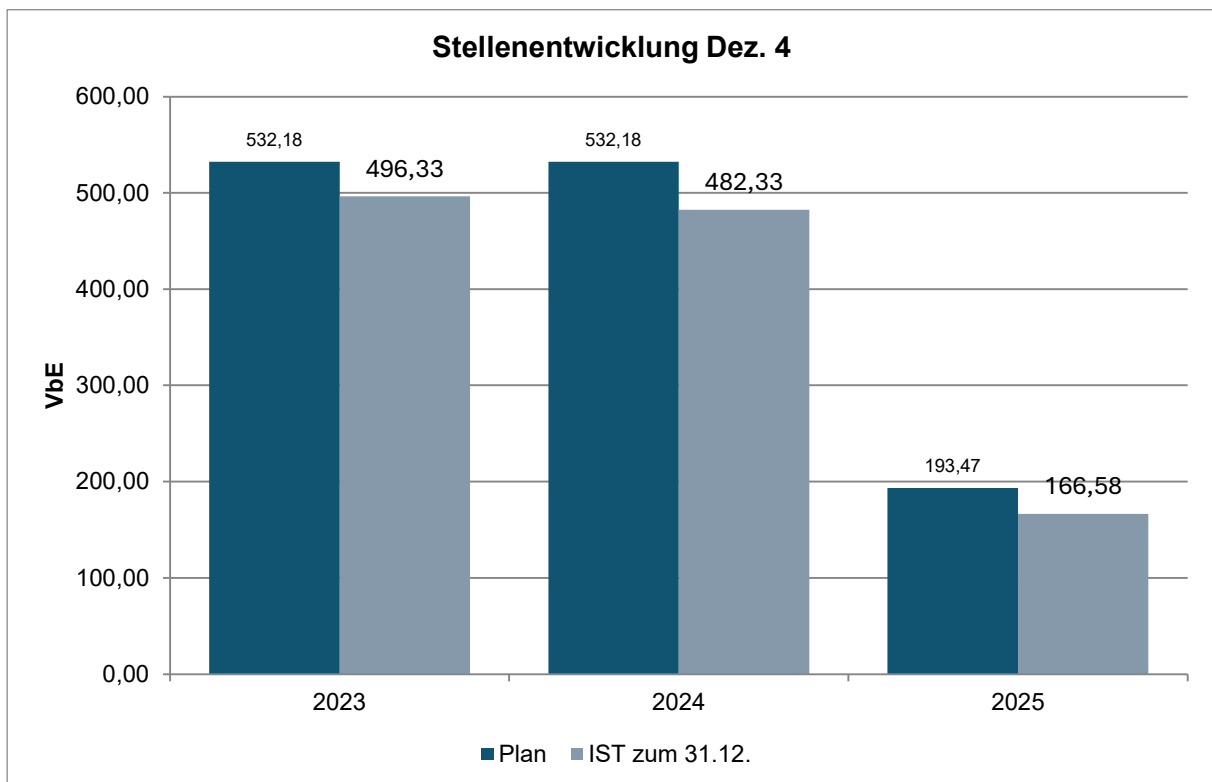
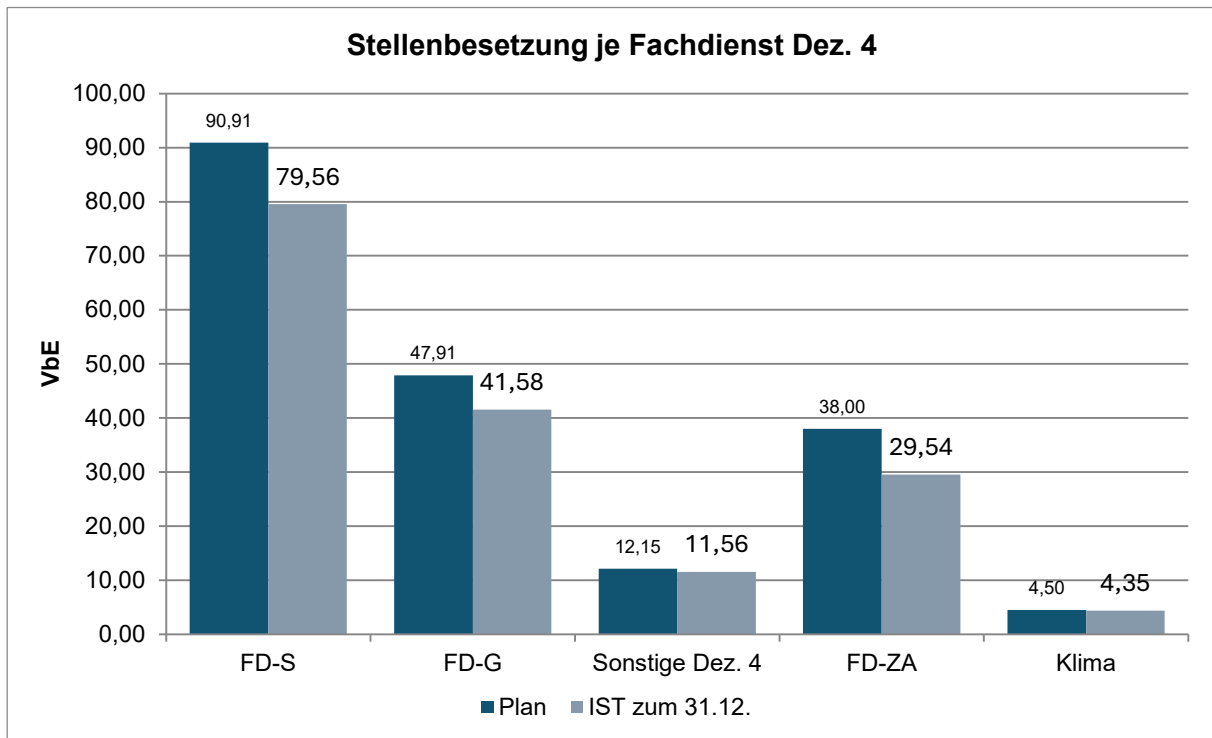
Stand Ergebnisplan zum 31.12.2025

Ergebnisplanposition	Ergebnis 2024	HH-Plan 2025	AO 2025	VAO 2025	Abw. zum HH- Ansatz
Werte in T€					
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	12.389	13.446	17.351	14.448	1.001
03. Erträge der sozialen Sicherung	34.453	27.684	30.920	33.331	5.647
04. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.478	2.222	2.846	2.846	624
05. privatrechtliche Leistungsentgelte	315	99	136	136	38
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.870	4.384	4.535	4.960	575
07. Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen	0	0	0	0	0
08. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09. sonstige laufende Erträge	343	22	142	139	117
10. Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
11. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.029	1.410	0	1.410	0
12. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
13. Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0
15. Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage	0	0	0	0	0
Summe Erträge	55.878	49.267	55.929	57.269	8.002
01. Personalaufwendungen SN	11.655	14.624	13.087	13.267	-1.356
02. Personalaufwendungen - ohne SN	24	25	35	35	11
03. Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
04. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.397	6.899	7.891	7.891	992
05. Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	131	140	0	133	-7
06. Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0
07. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.937	2.885	3.175	3.184	299
08. Aufwendungen der sozialen Sicherung	95.663	96.405	101.454	102.792	6.387
09. sonstige laufende Aufwendungen	6.178	6.897	6.121	6.423	-474
10. Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
11. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.039	6.123	10	6.134	10
12. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
13. Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14. Einstellung in die allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0
15. Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage	0	0	0	0	0
Summe Aufwendungen	127.025	133.998	131.774	139.859	5.861
Gesamtsaldo	-71.147	-84.731	-75.845	-82.590	2.141

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2025

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 31.12.2025

Stellenübersicht

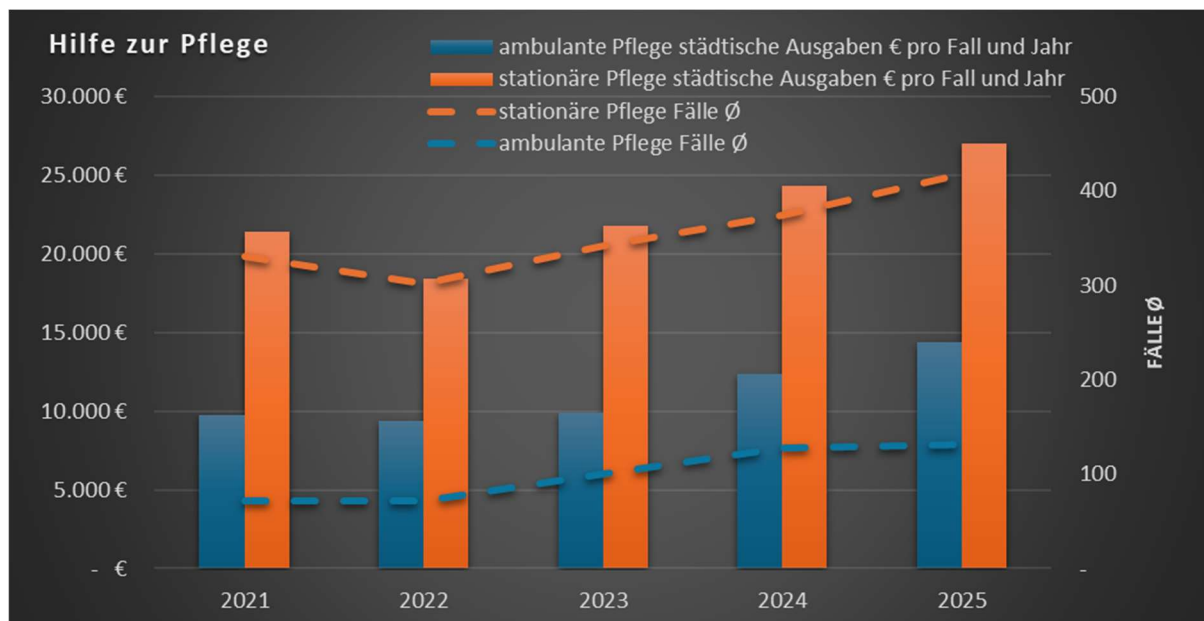


Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Im Team Flüchtlingsangelegenheiten und Übergangwohnheime wurde die Schließung der Gemeinschaftsunterkunft Löbstedter Straße (40 Plätze) zum 31.12.2025 vorbereitet, zugleich stand die Wiederinbetriebnahme der Gemeinschaftsunterkunft Juri-Gagarin-Straße (68 Plätze) an. Insgesamt ist die Zahl an neu zugewiesenen Geflüchteten stark rückläufig.

Im Bereich der Hilfe zur Pflege standen Pflegesatzverhandlungen an. Mit den Pflegekassen wurde vereinbart, dass alle Landkreise und kreisfreien Städte in die Verhandlungen einbezogen werden. Die Stadt Jena hat sich an den Verhandlungen für Anbieter aus dem privaten Sektor beteiligt.

Die Antragszahlen auf Hilfe zur Pflege steigen weiterhin. Dies beruht insbesondere auf den gestiegenen Pflegesätzen in den stationären Pflegeeinrichtungen.



Im Bereich des Wohngeldes wurden erste Schritte unternommen, um eine vollständig digitale Antragstellung umzusetzen. Ein digitaler Wohngeldantrag wurde von der Landesregierung angekündigt. Mit dem städtischen Regiebetrieb Kommunale Informationstechnik und Telekommunikation (KIT) fanden Abstimmungen zur Einführung des digitalen Dokumentenmanagements statt.

Der FD Soziales war beteiligt an der Messe "Übergang Schule Beruf für junge Menschen mit Beeinträchtigungen" und hat an den Veranstaltungen zu 30 Jahre Förderverein Hospiz teilgenommen.

Im Rahmen der Neuordnung der Vergütungen in den besonderen Wohnformen der Eingliederungshilfe gab es ein Treffen mit der Heimaufsicht Gera, die Mitarbeitenden waren außerordentlich dankbar für den intensiven Austausch vor Ort.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Soziales schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2025 mit einem Ergebnis in Höhe von -73.015 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von -74.444 T€. Die Ergebnisverbesserung resultiert im Wesentlichen aus einer Sonderzuweisung Soziales des Landes, den Mehreinnahmen aus Gebühren für Unterkünfte sowie Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden. Dem gegenüber stehen vor allem höhere Aufwendungen für die häusliche und stationäre Hilfe zur Pflege sowie im Rahmen der Eingliederungshilfe nach SGB IX und der Grundsicherung.

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2025

Werte in T€

Ergebnisplanposition	Ergebnis 2024	HH-Plan 2025	AO 2025	VAO 2025	Abw. zum HH- Ansatz
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	11.064	10.199	11.144	11.146	947
03. Erträge der sozialen Sicherung	34.453	27.684	30.920	33.331	5.647
04. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.955	1.793	2.286	2.286	493
05. privatrechtliche Leistungsentgelte	315	99	136	136	38
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.851	4.368	4.493	4.953	585
07. Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen		0	0	0	0
08. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09. sonstige laufende Erträge	316	16	103	101	85
10. Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
11. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.029	1.409	0	1.409	0
12. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
13. Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0
15. Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage	0	0	0	0	0
Summe Erträge	53.984	45.567	49.082	53.361	7.794
01. Personalaufwendungen SN	5.784	6.743	6.214	6.374	-369
02. Personalaufwendungen - ohne SN	0	1	0	0	-1
03. Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
04. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.896	4.766	5.731	5.731	965
05. Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	33	51	0	44	-7
06. Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0
07. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.680	1.807	1.582	1.582	-225
08. Aufwendungen der sozialen Sicherung	95.663	96.405	101.454	102.792	6.387
09. sonstige laufende Aufwendungen	4.917	5.634	4.997	5.249	-385
10. Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
11. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.904	4.603	0	4.603	0
12. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
13. Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14. Einstellung in die allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0
15. Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage	0	0	0	0	0
Summe Aufwendungen	116.877	120.011	119.979	126.376	6.365
Gesamtsaldo	-62.893	-74.444	-70.897	-73.015	1.429

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2025

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 31.12.2025

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2025 je Budget

						Werte in T€			
Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2024	HH- Ansatz 2025	Gesamt- Soll 2025	VAO 2025	Abweichung zum Gesamtsoll		
T4014210	FD Soziales Frau Wolf	AW.01: Minderaufwand 112 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Minderaufwand 29 T€ für sonstige bezogene Leistungen AW.08: Mehraufwand 37 T€ für Erstattungen für Leistungen im Rahmen Kommunalisiertes Schwerbehindertenfeststellungsverfahren AW.09: Minderaufwand 340 T€ aus Miete für PC-Arbeitsplatz incl. Netzwerkinfrastruktur sowie Fachanwendungen	-2.459	-2.927	-2.917	-2.395	522		
T4014220	Gemeinschaftsunterkünfte / Gemeinschaftsnotunterkünfte Frau Wolf	AW.09: Minderaufwand 216 T€ aus abweichender Verbuchung und Aufteilung des Investzuschuss an KIJ (anstelle Afa-Anteil in Mieten) als zur Planung angenommen AW.01: Minderaufwand 213 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 648 T€ für Betriebskosten von Eigenbetrieb KIJ AW.04: Mehraufwand 152 T€ aus Erstattung von Leistungen an den Eigenbetrieb KIJ (54 T€) sowie Bewirtschaftung an Dritte (98 T€) AW.09: Mehraufwand 264 T€ für Mieten und Pachten sowie Betriebskosten von Eigenbetrieb KIJ AW.09: Minderaufwand 480 T€ aus nicht verbrauchten Ermächtigungsübertragungen sowie Mieten und Pachten (Interimswohnungen) ER.03: Mehreinnahmen 1.705 T€ aus Zuweisung im Bereich der sozialen Sicherung des überörtlichen Trägers (Land) - Flüchtlinge ER.04: Mehreinnahmen 493 T€ aus Gebühren für Unterkunft (344 T€) sowie Unterkunftsgebühren (149 T€) ER.06: Mehreinnahmen 551 T€ aus Erstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden ER.09: Mehreinnahmen 32 T€ aus Rückzahlung Betriebskosten von Eigenbetrieb KIJ	2.869	-5.230	-3.507	-932	2.575		
T4014230	Hilfen zum Lebensunterhalt Frau Wolf	AW.01: Minderaufwand 291 T€ aus Personalaufwendungen SN 1	-750	-806	-780	-727	53		

T4014231	Eingliederungshilfe nach SGB XII Frau Wolf	AW.01: Mehraufwand 79 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.08: Mehraufwand 573 T€ aus Schulbegleiter (Modelprojekt § 112 SGB IX) - Integrationsdienst AW.09: Minderaufwand 230 T€ aus nichtverbrauchten Ermächtigungsübertragungen ER.03: Mehreinnahmen 57 T€ aus Leistungen von Sozialleistungsträgern (a.E.) EGH - Integrationsdienst	-42.163	-45.786	-46.017	-	46.438	-421
T4014232	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII Frau Wolf	AW.01: Mehraufwand 225 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.08: Mehraufwand 21 T€ aus Grundsicherung für Leistungsberechtigte AW.09: Minderaufwand 83 T€ aus nichtverbrauchten Ermächtigungsübertragungen ER.02: Mindereinnahmen 595 T€ aus Zuweisungen vom Land (§ 6 ThürAGSGB XII) ER.03: Mehreinnahmen 153 T€ aus Erstattung Grundsicherung für Leistungsberechtigte in Wohnungen und sonstigen Unterkünfte	-257	-387	-474	-870		-396
T4014233	Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes Frau Wolf	AW.01: Minderaufwand 142 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.08: Mehraufwand 728 T€ aus Leistungen gem. § 3 AsylbLG AW.09: Minderaufwand 315 T€ aus nichtverbrauchten Ermächtigungsübertragungen ER.03: Mehreinnahmen 847 T€ aus Erstattungen vom Land für ThürFlüKEVO	51	-792	-1.107	-581		526
T4014234	Hilfe zur Pflege Frau Wolf	AW.01: Mehraufwand 35 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.08: Minderaufwand 41 T€ aus Leistungen für Häusliche Pflegehilfe	-7.281	-6.929	-8.952	-8.919		32
T4014235	Hilfen zur Gesundheit Frau Wolf	AW.08: Minderaufwand 258 T€ aus Leistungen für Hilfe bei Krankheit	-2.071	-1.645	-1.651	-1.375		276
T4014236	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen Frau Wolf	AW.01: Minderaufwand 137 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.08: Minderaufwand 86 T€ aus Leistungen im Bereich SGB XII sowie Hilfen in sonstigen Lebenslagen AW.09: Minderaufwand 27 T€ aus nichtverbrauchten Ermächtigungsübertragungen	-1.786	-1.545	-1.572	-1.461		111
T4014240	Zuschüsse an Vereine der Wohlfahrtspflege Frau Wolf	AW.04: Minderaufwand 23 T€ aus geringeren Aufwendungen für Vereinszuschüsse	-969	-1.215	-1.371	-1.331		40

T4014250	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II Frau Wolf	AW.01: Mehraufwand 38 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.07: Minderaufwand 250 T€ aus Zuschuss an Eigenbetrieb jenarbeit zur Aufgabenerfüllung AW.08: Minderaufwand 1.898 T€ unter anderem aus Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende (1.500 T€), Mittagsverpflegung (193 T€) sowie Lernförderung (93 T€) und Klassenfahrten (51 T€) AW.09: Minderaufwand 620 T€ aus nichtverbrauchten Ermächtigungsübertragungen AW.09: Minderaufwand 21 T€ aus nichtverbrauchten Ermächtigungsübertragungen ER.03: Mindereinnahmen 44 T€ aus Erträgen Sozialleistungsträger für Unterkunft und Heizung ER.03: Mindereinnahmen 3.000 T€ aus Leistungsbeteiligung für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende	-8.077	-7.181	-7.823	-7.986	-163
----------	---	---	--------	--------	--------	--------	------

Summe			-62.893	-74.444	-76.169	-	3.154
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz						73.015	-1.725
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							1.429

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2025

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen

zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 31.12.2025 je Budget

Budget Produkt Kennzahl		Plan- /Ist-Vergleich lfd. Jahr		
		Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4014210	FD Soziales			
	3141 Kommunalisiertes Schwerbehindertenfeststellungsverfahren (P)			
	(1) Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Erstanträge beträgt nicht mehr als vier Monate.			
	(2) Der Bestand an unerledigten Erstanträgen beträgt nicht mehr als 200.			
	31410010 Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Monaten	4	2	-2 ✓
	31410020 Anzahl der unerledigten Erstanträge (Bestand)	200	244	44 ✓
T4014220	Gemeinschaftsunterkünfte / Gemeinschaftsnotunterkünfte			
	3151 Soziale Einrichtungen (P)			
	(1) Die Auslastungsquote in Gemeinschaftsunterkünften beträgt mind. 85%.			
	31510010 Belegungsquote in % (alle Gemeinschaftsunterkünfte)	85	83	-2 ✓

Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Nach wie vor ist die Stelle der Fachdienstleitung unbesetzt, was für alle Teams eine große Herausforderung darstellt. Die Stadtverwaltung sucht intensiv nach einer geeigneten Person.

Auf dem Weg zur medienbruchfreien Vorgangsbearbeitung wurde im Fachdienst ein wichtiges Zwischenziel erreicht. Die bidirektionale Schnittstelle vom Fachverfahren zum Datenmanagementsystem wurde erfolgreich getestet, parallel inhaltlich angepasst und Schulungen für den gesamten Fachdienst durchgeführt. Für die Programmierung der Schnittstelle wurden Fördermittel eingesetzt. Auch zur Finanzierung von Investitionen in die technische Ausstattung des Fachdienstes konnten im Berichtszeitraum Fördermittel akquiriert werden.

Amtsärztlicher Dienst (AÄD)

Die Situation im AÄD ist nach wie vor unverändert angespannt. Die geplante Wiederbesetzung der seit langem ausgeschriebene zweiten Arztstelle ab dem Oktober 2025 konnte letztendlich nicht realisiert werden. Die Stellenausschreibung läuft weiter.

Die Prozesserfassung im Rahmen des TIMON-Projektes zur Umsetzung des Digitalisierungspaktes ist angelaufen, die, wie auch die Mitarbeit an der Erarbeitung der Fachstrategie für den Fachdienst Gesundheit im Rahmen des Projektes TIMON (ÖGD-Pakt), zusätzlich Zeitressourcen beansprucht.

Die Anforderungsprofile und Stellenbeschreibungen der beiden Medizinischen Fachangestellten Stellen (MFA) des Amtsärztlichen Dienstes sind in Zusammenarbeit mit der Organisationsberatung in Überarbeitung und Anpassung, da im Herbst 2026 die MFA-Stelle durch Ausscheiden aufgrund Renteneintritts neu besetzt und ausgeschrieben werden muss.

Hygiene und Umweltmedizin

Meldungen im Bereich des Infektionsschutzes nahmen saisonbedingt stark zu.

Im dritten Terial 2025 lag der Schwerpunkt im Bereich der Krankenhaushygiene auf der Begehung der Standorte des Rettungsdienstes sowie der Zentralen Notaufnahme des Universitätsklinikums Jena. In einem Workshop wurden mit den Mitgliedern des MRE-Netzwerkes unter Leitung der AGETHUR (Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V.) zukünftige Ziele und Schwerpunkte der Netzwerk-Arbeit erarbeitet.

Im Bereich Trinkwasser erforderten mehrere extrem hohe Überschreitungen der Grenzwerte in einem großen Mietobjekt einen hohen Personaleinsatz. Es erfolgte zudem die Freigabe des Weihnachtsmarktes. Bezüglich der geplanten Sanierung des Galaxsea sowie des anstehenden Umbaus des DRK Gesundheits- und Seniorenzentrums „Am Kleinertal“ wurde unter hohen personellen und zeitlichen Einsatz in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit den zuständigen Stellen gearbeitet.

Vertreter des Teams arbeiteten in der Arbeitsgruppe "Fachstrategie" mit. Die Einführung des Datenmanagementsystems, der flächendeckenden Digitalisierung inklusive Prozesserfassung und -optimierung band viele Ressourcen.

Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst (KJZÄD)

Eine besondere Herausforderung für das Team des KJZÄD stellte die elternzeitbedingte zahnärztliche Unterbesetzung dar. So arbeitete nur eine zahnärztliche Kollegin statt üblicherweise zwei Zahnärztinnen. Zusätzlich kam es zu einem sehr stark erhöhten Aufkommen von angeforderten zahnärztlichen Stellungnahmen.

Sozialpsychiatrischer Dienst (SPDi)

Die Arbeit des Sozialpsychiatrischen Dienstes war im 3. Quartal 2025 geprägt vom Beginn der dunklen Jahreszeit und der Vorweihnachtszeit. Es wurde – wie für diese Monate üblich – eine erhöhte Inanspruchnahme der Angebote aufgrund von Krisen und akuterer psychiatrischen Erkrankungsphasen der Klient*innen sowie auch vermehrte Unterbringungseinsätze, verzeichnet. Durch eine Unterbesetzung seit Oktober war das Klient*innenaufkommen im 3. Terial 2025 kaum noch zu bewältigen.

Kinder- und Jugendärztlicher Dienst (KJÄD)

Turnusmäßig wurden die Untersuchungen der 4. Klassen fertiggestellt. Es ist gelungen, die befristete Arztstelle im KJÄD – finanziert über den Pakt für den ÖGD – zu besetzen.

Die Einbindung digitaler Untersuchungsgeräte haben zunächst einen Mehraufwand erfordert. Es ist für 2026 zu erwarten, dass die Einbindung der Landessoftware im nächsten Jahr in die Untersuchungsprozesse des KJÄD zu Lasten der Untersuchungskapazitäten gehen wird.

Gesundheitsförderung

Das diesjährige zweitägige Kompetenzforum "Seelisch gesund ein Leben lang – Gesundheitsplanung und Gesundheitsförderung in den Kommunen" des Gesunde Städte-Netzwerkes Deutschland fand in Jena statt. Die Planung und Durchführung übernahm die Stabsstelle im Fachdienst Gesundheit.

Das Kooperationsprojekt "MitmachFORUM Jena – New Public Health" zwischen der Stadt Jena und der Friedrich-Schiller-Universität endete im Dezember 2025 mit einem Kooperationsvertrag. Im Berichtszeitraum fanden gemeinsam vier Veranstaltungen

statt (Fach austausch, Informationstag, Lesung und Fachtag). Ziel der Zusammenarbeit ist es, Gesundheit, Klima und gesellschaftliches Zusammenleben gemeinsam neu zu denken. Das Projekt wird im Rahmen des Transformationslabors Hochschule durch den Stifterverband gefördert.

Die Stabsstelle Gesundheitsförderung ist im neu gegründeten sogenannten „Hitzeteam“ vertreten. Das Hitzeteam ist eine ämterübergreifende Steuerungsgruppe "Hitze und Gesundheit", die alle Aktivitäten zum Umgang mit und zum Schutz vor Hitze koordiniert.

Die personelle Stärkung der Stabsstelle Gesundheitsförderung konnte zum Ende Dezember 2025 mit der Schaffung von zwei Koordinierungsstellen (Koordinierungsstelle für Gesundheitsförderung, Koordinierungsstelle für Gesundheitsberichterstattung) – finanziert über den Pakt ÖGD (je 0,5 VbE) erfolgen.

Der Fachdienst Gesundheit erarbeitet aktuell eine Fachstrategie, um sich zukunftsfähig aufzustellen. Um die fachlichen Handlungsfelder zu definieren, fand im November 2025 ein Coaching in der Geschäftsstelle AGETHUR (Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V.) in Weimar statt. Des Weiteren gibt es alle zwei Wochen eine interne Arbeitsgruppe.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Gesundheit schließt das Jahr 2025 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von -5.532 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 6.199 T€. Die Ergebnisverbesserung resultiert im Wesentlichen aus geringeren Personalaufwendungen sowie Mehreinnahmen aus einer Zuweisung des Bundes im Rahmen des Paktes ÖGD.

Der Thüringer Regierungsvertrag sieht bis 2029 die Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention vor. Um diese Aufgaben bewältigen zu können, muss die Stabsstelle personell gut aufgestellt sein im Hinblick auf integrierte Gesundheitsberichterstattung und Gesundheitsplanung. Die zwei neu geschaffenen Stellen sind befristet bis Dezember 2026. Um nachhaltig und wirksame gesundheitsförderliche Strukturen aufzubauen, braucht es eine längerfristige Sicherung der Ressourcen.

Der Entwurf des neuen Thüringer ÖGD-Gesetzes wird die Kernaufgaben rund um die Gesundheitsförderung, Beratung und Information sowie Steuerung und Koordination aus dem ÖGD-Leitbild stärken. Das Thüringer Gesundheitsdienstgesetz soll im 4. Quartal 2026 veröffentlicht werden.

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2025

Werte in T€

Ergebnisplanposition	Ergebnis 2024	HH-Plan 2025	AO 2025	VAO 2025	Abw. zum HH- Ansatz
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	810	819	1.513	1.084	265
03. Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
04. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	69	99	80	80	-19
05. privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19	13	41	7	-6
07. Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen	0	0	0	0	0
08. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09. sonstige laufende Erträge	19	5	27	27	22
10. Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
11. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	1	0	1	0
12. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
13. Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0
15. Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage	0	0	0	0	0
Summe Erträge	918	937	1.660	1.198	261
01. Personalaufwendungen SN	3.362	3.857	3.655	3.488	-368
02. Personalaufwendungen - ohne SN	14	15	30	30	15
03. Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
04. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.390	1.552	1.568	1.568	16
05. Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	27	27	0	27	0
06. Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0
07. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	158	170	156	156	-14
08. Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
09. sonstige laufende Aufwendungen	648	687	620	633	-55
10. Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
11. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	668	828	0	828	0
12. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
13. Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14. Einstellung in die allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0
15. Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage	0	0	0	0	0
Summe Aufwendungen	6.266	7.136	6.030	6.730	-406
Gesamtsaldo	-5.349	-6.199	-4.370	-5.532	667

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2025

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 31.12.2025

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2025 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Werte in T€				
			Ergebnis 2024	HH-Ansatz 2025	Gesamt- Soll 2025	VAO 2025	Abweichung zum Gesamtsoll
T4024260	FD Gesundheit Frau Dr. Bán	AW.01: Minderaufwand 201 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 30 T€ aus Betriebskosten an Eigenbetrieb KIJ AW.09: Minderaufwand 86 T€ für Miete für PC-Arbeitsplatz incl. Netzwerkinfrastruktur und Bürotechnik ER.02: Mehreinnahmen 232 T€ aus Zuweisungen vom Bund - Pakt ÖGD Teil C ER.04: Minderaufwand 128 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 ER.09: Mehreinnahmen 21 T€ aus der Rückzahlung von Kostenerstattung aus Delegationsvereinbarung Sozialpsychiatrischer Dienst	-5.349	-6.199	-6.211	-5.532	679
Gesamtergebnis			-5.349	-6.199	-6.211	-5.532	679
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-12
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							667

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2025

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 31.12.2025 je Budget

Budget Produkt Kennzahl	Plan- /Ist-Vergleich lfd. Jahr			
	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan	
T4024260 FD Gesundheit				
4141 Maßnahmen der Gesundheitspflege (P)				
	<ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Gutachtervorgänge im Beamtenprüfungs- und sozialrecht innerhalb von 14 Tagen nach dem Untersuchungstermin abgeschlossen. • Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten 30 % der psychisch Kranken und suchtkranken Bürger eine Alternative zur Unterbringung. • Durch die Rufbereitschaft wird zu 100 % sichergestellt, dass innerhalb von 90 min. im Unterbringungsverfahren die fachliche Einschätzung durch einen qualifizierten Mitarbeiter erfolgt. • Über das Team Hygiene werden im Rahmen der Krankenhaushygiene 22 Risikobereiche begangen. • Im Rahmen der Trinkwasser- und Badewasserhygiene werden 80% der im Bezugszeitraum zu überwachenden Trinkwasserversorgungsanlagen (Hochbehälter) sowie TW-Hausinstallationen in Kitas und in Schulen 			
41410110	Quote der innerhalb v. 14 Tagen nach Untersuchungstermin abgeschlossenen Gutachtenvorgänge im Beamten -Prüfunges- und Sozialrecht in %	80	75	-5 ✓
41410250	Quote sozialpsychiatr. betreuter Personen, für die bei Anforderung eine Alternative zur Unterbringung gefunden werden kann in %	30	47	17 ✓
41410260	Quote der Sicherstellung der fachl. Einschätzung im Unterbringungsverfahren durch qualifizierte Mitarbeiter innerh. 90 min in %	100	100	0 ✓
41410280	Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen stationären Hoch-Risikobereiche (UKJ)	8	2	-6 ✗
41410300	Quote der Überwachung der zu überwachenden (Trink- und Badewasserhygiene) Trinkwasserversorgungsbehälter (Hochbehälter) in %	80	129	49 ✓

Die Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen stationären Hoch-Risikobereiche wurde nicht erreicht. Einerseits wurden vermehrt andere Hoch-Risikobereiche außerhalb des UKJs begangen, welche in der Kennzahl nicht erfasst sind, zudem war durch personelle Veränderungen im Fachdienst Gesundheit der Bereich Krankenhaushygiene von Ende März bis Ende Juli vorübergehend stark unterbesetzt.

Fachdienst Zuwanderung und Aufenthalt

Überblick

Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Im dritten Tertial des Jahres befindet sich die Anzahl der aktuell in Jena aufhältigen Ausländer auf einem konstanten Niveau. Im Vergleich zum Vorjahr sind die zuziehenden Ukraine-Vertriebenen minimal gestiegen. Die Anfragen zu Stellungnahmen zum Einbürgerungsverfahren sind weiterhin erhöht. Darüber hinaus macht sich das erhöhte Telefon- und E-Mail-Aufkommen immer noch bemerkbar.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Zuwanderung und Aufenthalt schließt das Jahr 2025 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von -2.705 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von -3.391 T€. Die Ergebnisverbesserung resultiert im Wesentlichen aus geringeren Personalaufwendungen.

Die beantragten Niederlassungserlaubnisse, vor allem im humanitären Bereich, werden auf einem konstant hohen Niveau bleiben. Im Bereich Thüringer Verwandtenerlass gibt es keine Anträge mehr, die abschließende Abarbeitung wird wahrscheinlich im erstem Tertial 2026 erfolgen.

Der Arbeitsaufwand im elektronischen Bereich und mithilfe elektronischer Meldungen über Schnittstellen anderer Behörden wird, auch aufgrund der Einführung der Online-Antragstellung, weiter steigen.

Der im letzten Tertial aufgezeigte Personalmehrbedarf konnte mit zwei neuen Mitarbeitenden im Team Querschnittsaufgaben und Asyl und mit einer neuen Mitarbeiterin im Team Ausländerservice anteilig ausgeglichen werden.

Zudem wurde die Arbeitsorganisationuntersuchung, welche sowohl die Prüfung des weiteren Mitarbeiterbedarfs als auch Verbesserungen der Ablauforganisation als Ziele verfolgt, in diesem Tertial mithilfe von der Erhebung statistischer Daten, der täglichen Selbstaufschreibung und fallbezogenen Laufzetteln durchgeführt. Eine Auswertung erfolgt im ersten Tertial 2026.

Der Start der Umbaumaßnahmen am Löbdergraben 12 wurde auf das Jahr 2026 verschoben. Die damit einhergehenden Schwierigkeiten werden somit erst im nächsten Jahr auftreten.

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2025

Werte in T€

Ergebnisplanposition	Ergebnis 2024	HH-Plan 2025	AO 2025	VAO 2025	Abw. zum HH- Ansatz
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
03. Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
04. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	454	330	481	481	151
05. privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	4	0	0	-4
07. Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen	0	0	0	0	0
08. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09. sonstige laufende Erträge	7	0	0	0	0
10. Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
11. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
12. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
13. Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0
15. Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage	0	0	0	0	0
Summe Erträge	461	334	481	481	147
01. Personalaufwendungen SN	1.984	2.736	2.040	2.140	-597
02. Personalaufwendungen - ohne SN	1	3	0	0	-3
03. Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
04. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64	27	65	65	38
05. Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	1	1	0	1	0
06. Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0
07. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
08. Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
09. sonstige laufende Aufwendungen	393	397	373	409	12
10. Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
11. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	393	561	10	572	10
12. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
13. Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14. Einstellung in die allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0
15. Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage	0	0	0	0	0
Summe Aufwendungen	2.837	3.725	2.490	3.186	-539
Gesamtsaldo	-2.376	-3.391	-2.009	-2.706	685

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2025

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 31.12.2025

Budgetübersicht

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2025 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2024	HH-Ansatz 2025	Gesamt- Soll 2025	VAO 2025	Werte in T€
							Abweichung zum Gesamtsoll
T4052620	FD Zuwanderung und Aufenthalt Herr Frank	AW.01: Minderaufwand 696 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 39 T€ aus Betriebskosten Eigenbetrieb KIJ AW.09: Minderaufwand 20 T€ aus Miete für PC-Arbeitsplatz incl. Netzwerkinfrastruktur ER.04: Mehreinnahmen 151 T€ aus Verwaltungsgebühren der Ausländerbehörde	-2.376	-3.391	-3.429	-2.705	722
Gesamtergebnis			-2.376	-3.391	-3.429	-2.705	722
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-37
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							685

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2025

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 31.12.2025 je Budget

Budget Produkt Kennzahl	Plan- / Ist-Vergleich lfd. Jahr		
	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4052620 FD Zuwanderung und Aufenthalt			
1224 Aufenthaltsrecht von Ausländern (P)			
(1) Pro elektronischem Aufenthaltstitel (eAT) beträgt die Anzahl der Bürgervorsprachen im Durchschnitt nicht mehr als 3.			
(2) Im Rahmen einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung bleibt die Zahl der fehlerhaft bestellten elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) sowie Reiseausweise unter 2 %.			
12240010 Vorsprachenquote für elektronische Aufenthaltstitel (Anzahl Vorsprachen je eAT)	1,24	0,88	-0,36 ✓
12240020 Fehlerquote beim elektronischen Aufenthaltstitel sowie Reiseausweis in %	0,57	0,06	-0,51 ✓
12240110 Anzahl aktuell aufhältiger Ausländer	14.000	14.325	325 ✓